

## **PRESSE NEWS**

### **Allgäu Tag 2025: Das Allgäu ist die Herzkammer der Demokratie. Welche Bedeutung hat Heimat und Freiheit? Publizist Prof. Dr. Heribert Prantl ordnet die Freiheitsbewegung von 1525 ein.**

Kempten (AG, 12. August 2025) – Der Allgäu Tag 2025 stand ganz im Zeichen des Erbes der Zwölf Artikel von 1525. Prof. Dr. Heribert Prantl, Publizist, Kolumnist und Autor der Süddeutschen Zeitung, einer der profiliertesten politischen Publizisten Deutschlands, zeigte in seiner Keynote eindrücklich auf, warum 1525 nicht nur Geschichte ist, sondern eine Verpflichtung für heute – und gerade für Menschen in Verantwortung. In seiner Rede sprach er vielen Kommunalpolitikern aus der Seele: So ist die Kommunalpolitik die Hohe Schule der Politik, werden doch örtliche Entscheidungen umgehend kommentiert und Kommunalpolitikerinnen und -Politiker unmittelbar in Verantwortung genommen. „Kommunalpolitik ist demokratischen Basispolitik“, so Prantl.

#### **Das vergessene Wurzeljahr der Demokratie.**

Die Demokratie beginnt mit einer spektakulären Urkunde – den Zwölf Artikeln, verfasst in der Kramerzunft in Memmingen. Die neu erfundene Flugschrift zeigte die Macht der freien Presse, die Bauernartkiel verbreiteten sich. Die folgenden Bauernkriege waren der gescheiterten Versuch, die Artikel durchzusetzen. Insofern darf das Allgäu zurecht als die Herzkammer der Demokratie, als das Tor zur Demokratie benannt werden. „Der Allgäu Tag ist der Tag, dies zu feiern. Artikel eins ist das ferne Echo der Demokratie von 1525. Diese 12 Artikel waren das Programm der ersten Proteste, des „Uffrur“ und das Ergebnis führte zum ersten Volksparlament. Die deutsche Demokratie ist vor allem eine schüchterne, wir wollen daran arbeiten, stolz darauf zu sein“, munterte Prantl die rund 220 Anwesenden des Allgäu Tages auf.

#### **Was gute Heimatpolitik ausmacht.**

Auch ein weiteres Thema der Allgäu GmbH griff er auf: Die kulturelle Identität, vom Heimatministerium gefördert. „Heimat ist eines der schönsten deutschen Wörter. Es ist Zukunft und Vergangenheit und Gegenwart. Heimat steht für Sehnsüchte. Weil die falschen damit Politik gemacht haben, wurde Heimat ein ungutes Wort“, fuhr er fort und forderte auf, Heimat nicht denen zu überlassen, die damit Schindluder betreiben. Gute Heimatpolitik denkt auch an Wohnraum. Heimat ist eine Politik, die Halt gibt. Aufgaben, mit denen Kommunalpolitiker täglich konfrontiert sind. Prantl verwies auf die Allgäuer Originalschauplätze von 1525 und den Ausstellungen zum Bauernkrieg und beleuchtete auch die Kämpferinnen und Unterstützerinnen. „Sie, die Frauen, aus der Geschichte herauszuholen, ist der Verdienst der heutigen Ausstellungen“ und stellt zugleich fest: „Heute sind weniger Frauen im Bundestag, als vorher. Die Revolution der Frau ist noch nicht vollbracht.“ Prantl, überzeugter Europäer, erinnert daran, dass Europa nicht die Vereinigten Staaten Europa sind, sondern Europa vereint ebenso die Provinzen wie das Allgäu oder die Oberpfalz, die Lombardei oder Vojvodina. Schließlich appellierte Kemptens Oberbürgermeister Thomas Kiechle, Aufsichtsratsvorsitzender der Allgäu GmbH. „Man könnte meinen, dies sei reine Geschichte. Doch ich bin fest davon überzeugt, dass die Prinzipien, die in den Zwölf Artikeln verankert sind, auch heute noch von großer Bedeutung für unser Allgäu sind. Lassen Sie uns gemeinsam diesen historischen Blickwinkel nutzen, um das Allgäu weiter voranzubringen“.

## **Tourismus trotz der Krise. Marke Allgäu vernetzt.**

Wie Kiechle in seiner Rede betont, war das vergangene Jahr für das Allgäu von vielen Herausforderungen geprägt. Die politische und wirtschaftliche Unsicherheit in der Welt wirkt sich im Kleinen und im Großen aus. Teile der Industrie sind von den Umbrüchen in der Autoindustrie betroffen. Der Zollstreit mit den USA tut ein Übriges und auch die vielleicht gefundene Einigung wird viele Unternehmen deutlich treffen. Für die Verbraucher heißt das, sie halten ihr Geld zusammen und geben weniger aus. Der Tourismus ist noch nicht ganz stark betroffen, denn, wie viele Umfragen bestätigen, ist Urlaub etwas, woran viele zuletzt sparen. Für die meisten Menschen gehört Urlaub einfach dazu. Und sie fahren gern ins Allgäu, auch wenn ´s mal kühl und regnerisch ist, wie erste Umfragen zeigen. Die Zusammenarbeit mit den Betrieben und Orten ist und bleibt in Zeiten des Wandels wichtiger denn je. „Uns muss es weiterhin gelingen, vernetzt zu denken und gemeinsam ins Handeln zu kommen. Unsere Marke Allgäu bietet dazu eine hervorragende Plattform“, schließt Kiechle.

Das Allgäuer Impro Theater „Die Wendejacken“ schaffte es, das Publikum nach der brillanten und fundierten Rede zum Mitmachen zu gewinnen.

### **Pressekontakt:**

Simone Zehnpfennig  
Allgäu GmbH  
Tel. 0831/5753737, Fax 0831/5753733  
[zehnpfennig@allgaeu.de](mailto:zehnpfennig@allgaeu.de); [www.allgäu.de](http://www.allgäu.de)

Klaus Fischer  
Geschäftsführer  
Tel. 0831/575 37 13  
[fischer@allgaeu.de](mailto:fischer@allgaeu.de)